

12. Qiu ML, ed. Chinese Acupuncture and Moxibustion. Edinburgh: Churchill Livingstone, 1993
13. Richter K, Becke H, eds. Akupunktur: Tradition – Theorie – Praxis. Berlin: Ullstein Mosby, 1995
14. Stux G, Stiller N, Berman B, Pomeranz B. Akupunktur – Lehrbuch und Atlas. Berlin: Springer, 2003

**Inhalt:**  
**\*\* (Atlas); \*\*\*\* (Wissenschaft)**  
**Lesbarkeit: \*\*\*\***  
**Innovation: \*\***  
**Umsetzbarkeit: \*\***  
**Kosten/Nutzen-Relation: \*\***

Thomas Ots  
 ots@daegfa.de

**Norbert Faller**

**Atem und Bewegung**

– Theorie und 100 praktische Übungen  
 Geleitwort von Norbert Vetter,  
 Otto-Wagner-Spital, Wien



Springer Verlag,  
 Wien, New York,  
 2006, 237 S. mit  
 zahlreichen  
 Abbildungen,  
 broschiert,  
 ISBN:  
 3-211-25218-5,  
 € 29,80

**Inhalt**  
 „Atem und Bewegung“ von Norbert Faller wendet sich gleichermaßen an Patienten und Therapeuten. Die Theorie ist dreigeteilt in die Hauptkapitel „Atem“, „Atem und Bewegung“ und „Anwendungsbereiche“. Der mittlere Übungsteil enthält 100 verschiedene Übungen, die in Ziel, Sinn und Durchführung eingehend und verständlich erklärt sind. Vorgeschaltet ist eine „Liste der Übungen“, „Wie am besten geübt wird“, „Ausgangshaltungen“, „Ruhehaltungen“. Im dritten Teil des Buches erfolgt eine Exkursion in Anatomie und Physiologie der Atmung. Der Aufbau der Theorie ist logisch und nachvollziehbar. Die Systematik reicht von der Bedeutung des Wortes „Atem“ über „Körperwahrnehmung“, „Muskelspannung“, „Atemraum“, „Körper, Seele, Geist“, um nur einige zu nennen, bis hin zu „Förderung der Gesundheit“, „Anwendung im Büro“ und den „Atemerkrankungen“. Diese Anwendungsbereiche werden detailliert dargestellt und auf die zugehörigen Übungen wird in Form von kleinen Programmen hingewiesen.

**Lesbarkeit**

Die Textpassagen des Buches sind leicht verständlich geschrieben und flüssig zu lesen. Der Text ist so verfasst, dass er auch für Laien gut umsetzbar ist. Bei Wissensdefiziten kann der dritte Teil des Buches weiterhelfen; gegebenenfalls sollte die Lektüre des dritten Teils zuerst erfolgen.

Die Schwarzweiß-Abbildungen zu den Übungen sind klar und die Begleittexte selbst sind so verständlich geschrieben, dass die Übungen von jedermann unmittelbar auszuführen sind.

**Innovation**

Der Inhalt des Buches ist nicht neu; es wurden zum Thema bereits mehrere gute Bücher geschrieben. Neu und innovativ ist jedoch die Art der Aufbereitung des Themas. Es macht Freude und Sinn, das Buch zu lesen und mit ihm zu arbeiten.

**Umsetzbarkeit**

Die Darstellung ist so exakt, dass sich die Erkenntnisse des Buches sowohl theoretisch als auch praktisch gut umsetzen lassen. Auch für denjenigen, der an der Therapie nicht interessiert ist, sind wichtige diagnostische Hinweise enthalten. Bei der interdisziplinären Zusammenarbeit kann dieses Buch eine wertvolle Hilfe sein.

Letztendlich ist es ein Buch der Prophylaxe, was aber dem Buch keinen Abbruch tut. Vor allem unter dem Aspekt, dass der Arzt nicht Krankheiten heilen, sondern besser den Menschen gesund erhalten sollte. Genau dies möchte der Verfasser erreichen.

**Meine Meinung**

Ein Buch, das sowohl für mich als Therapeuten, als auch für den Patienten, der es zur Hand nimmt, keine Wünsche offen lässt. Die saubere und klare Gliederung macht das Buch sehr übersichtlich. Ein Verirren ist ausgeschlossen. Es ist ein einfaches Buch zu einer nicht einfachen Thematik. Eine kleine Kritik am Rande: Etwas Farbe bei den Abbildungen und Grafiken würde dem Buch gut tun.

Im dritten Teil des Buches werden Anatomie und Physiologie der Atmung für den Therapeuten zur Wiederholung und für den Laien zum tieferen Einstieg in die Materie sehr gut dargestellt. Der Spagat, beiden Gruppen gerecht zu werden, scheint mir bei diesem Buch gelungen zu sein. Bei entsprechender Vorbildung kann die Lektüre dieses Teils entfallen ohne das Verständnis des Buches zu beeinträchtigen.

**Kosten-Nutzen-Relation**

Das Buch mutet vom Umfang her nicht dick an, dennoch sind es über 200 Seiten geballte Information, die hier geboten werden. Das Buch beinhaltet alles, was man von einem guten Buch verlangen kann: Solide und leicht verständ-

liche Grundlagen, einen knapp aber ausreichend gehaltenen theoretischen Teil und praktische Umsetzbarkeit. Das Ganze zu einem vernünftigen Preis.

**Inhalt: \*\*\*\***  
**Lesbarkeit: \*\*\*\***  
**Innovation: \*\*\***  
**Umsetzbarkeit: \*\*\*\***  
**Kosten-Nutzen-Relation: \*\*\*\***

Gerhard Hieber

Eckhard Beubler,  
 Hans Haltmayer,  
 Alfred Springer (Hrsg.)

**Opiatabhängigkeit –  
 Interdisziplinäre Aspekte  
 für die Praxis**



Springer,  
 Wien/NewYork,  
 2. überarb. und  
 erw. Aufl. 2007,  
 340 S., 33 Abb.,  
 ISBN  
 978-3-211-29116-0,  
 € 49,90; sFr. 85,-

**Inhalt**

Die Zunahme des Wissens um die Suchterkrankungen machte in den letzten Jahren immer mehr eine interdisziplinäre Zusammenarbeit erforderlich. Dem versucht das vorliegende Buch gerecht zu werden. Es gibt einen aktuellen Überblick zu pharmakologischen, medizinischen, psychotherapeutischen und rechtlichen Grundlagen. Das Buch ist gegliedert in die Themenkreise: I. Drogen und ihre Wirkungen, II. Begleiterkrankungen, III. Behandlungsstrategien. Die Unterthemen werden von jeweils unterschiedlichen Autoren abgehandelt. Die Wirkung der Drogen wird eingehend besprochen. Die Opiatabhängigkeit ist als Krankheit definiert und dargestellt. Lösungsvorschläge betreffend Prophylaxe, Schadensverminderung und Therapie werden, zum Teil kritisch, erörtert. Ebenso wenig fehlen Kapitel über Prophylaxe der Begleiterkrankungen, Entwicklung der Kinder substanzabhängiger Mütter, Substitutionstherapie, Substanzabhängigkeit und Strafvollzug, kardiologische und pulmonologische Komplikationen bei Opiatabhängigkeit, um nur einige zu nennen. Diese zweite Auflage wurde in entsprechenden Unterkapiteln erweitert um Beiträge zur Chirurgie, Dermatologie und Gynäkologie.

**Lesbarkeit**

Das Buch ist im Großen und Ganzen gut zu lesen. Die bei jedem Kapitel wechselnden Autoren erfordern jedoch im-